

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 43

Artikel: Familienspaziergang
Autor: Bö [Böckli, Carl] / Klee, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487977>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

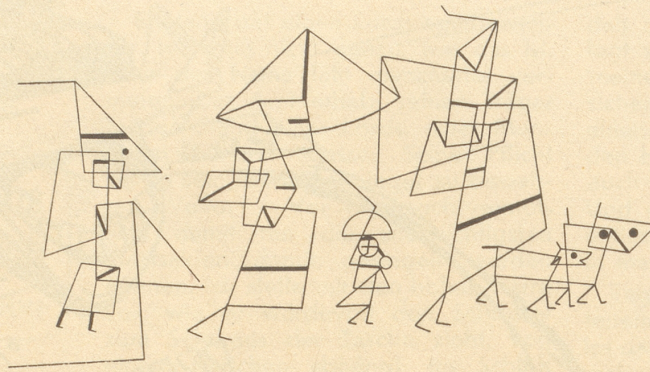
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PAUL KLEE

Familienspaziergang

Der große Dichter Paul Eluard schrieb zu einer Paul Klee-Ausstellung:

Am fatalen Hang genießt der Wanderer
Die Gunst des Tages: Glatteis ohne Kieselsteine.
Mit Augen blau vor Liebe entblößt er seine Jahreszeit,
Die an allen Fingern große Sterne als Ringe trägt.

Am Strand hat das Meer seine Ohren liegen gelassen
Und der ausgegrabene Sand den Platz eines schönen Verbrechens.
Die Hinrichtung fällt den Henkern schwerer als den Opfern.
Die Messer sind Zeichen und die Kugeln Tränen.

Wer kann da anders als weiterfahren:

Im erwähnten Sand entdeckt ein anderer
Den Wust der Worte, Schelfern ohne Hirnli,
Mit Zehen grau vor Glück verhüllt er seine Narrenzeit,
Die an ihren Kuffeln grünen Klee als Halsausschnitt trägt.

Am Rand hat ein Quaksalber seine Algen schleifen gelassen
Und der aufgeblasene Brand die Akten des edeln Deliktes.
Die Galgerei gefällt den Denkern besser als ihren Opfern.
Die Späße entweichen und die Tränen kugeln.

Oder noch tiefgründiger:

Im Edamer hat der Verser sein Maß gefunden
Und die Verdauung wurzelt im Wanzengesang.
Einem Paul fischt ein Görps in den Augen,
Die Helvatier genehmigen die plötzlichen Helgereien.

In der fidelen Schlucht erschallt ein Intellekt.
Auf Hühnern des Gesangflügels
Kommt ihm ein Schlüsselloch entgegen
Und streut ihm Spinat auf den Nabel.

Noch tiefer gefällig?

Bö